



Fresenius Medical Care

Neues aus Unternehmen

FMC sieht mehr Wachstum

Der Dialysekonzern hat seine mittelfristigen Geschäftsziele bekannt gegeben.

Bis 2013 plant Fresenius Medical Care währungsbereinigt mit einem jährlichen Umsatzplus von 6 bis 8 %. Die Ebit-Marge soll dabei um 10 bis 20 Basispunkte p.a. zulegen. Beim Jahresüberschuss visiert FMC an, jährlich im hohen einstelligen bis niedrigen zweistelligen Prozentbereich zu wachsen.

Mit dem Erreichen seiner Jahresziele sei der Konzern auf gutem Weg, bekräftigte Finanzvorstand Michael Brosnan.

Um das Geschäft im Nahen Osten auszubauen wird FMC Dialysekliniken des öffentlichen Gesundheitsdienstleisters Abu Dhabi Health Services in Abu Dhabi betreiben. Entsprechende Vorverträge sind bereits unterzeichnet worden.

FAZIT ▶ FMC (vgl. u.a. 21/09 u. 3/10: Kurse 29,04/36,53, akt. 43,96; + 51/20 %) sind ein Basisinvestment; (A-).

Hansa Group spürt Nachfrageerholung

Neben den jüngsten Übernahmen profitierte das Dienstleistungsunternehmen für die Chemiebranche im 1. Halbjahr von der Erholung der Gesamtwirtschaft.

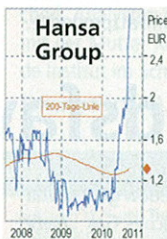
So konnte der konsolidierte Umsatz mit 170 (Vj.: 86) Mio. € nahezu verdoppelt werden. Die aktuelle Marktkapitalisierung kommt im Übrigen gerade einmal auf rd. 134,57 Mio. €.

Vor allem höhere Abschreibungen drückten den Gewinn vor Zinsen und Steuern (Ebit) aller-

dings auf 3,16 (Vj.: 5,72) Mio. €. Dementsprechend sank der Periodengewinn auf 1,29 (Vj.: 2,51) Mio. €.

Per 30. Juni verbesserte sich das Eigenkapital auf 92 (Vj.: 91) Mio. €.

In 2010 rechnet Hansa Group insgesamt mit positiven Effekten aus den Unternehmensintegrationen, was sich entsprechend positiv auf Umsatz und Ergebnis auswirken soll. Für 2009 hatte der Konzern bei Erlösen von 196,1 (2008: 268,5) Mio. € einen Überschuss von 45,3 (2008: 2,86) Mio. € ausgewiesen.



Außerdem zeichne sich eine zunehmende Erholung der Chemiebranche ab. Soeben hob auch der Branchenverband VCI seine Prognose für 2010 nach oben an und rechnet nunmehr mit einem Produktionsanstieg um rd. 11 (zuvor 8,5) %.

FAZIT ▶ Hansa Group (vgl. 23/10: Kurs 1,34, akt. 2,70; + 101 %) entwickelten sich bereits glänzend; (A-).

Medisana setzt sich Umsatzrekorde zum Ziel

Der Spezialist für Home Health Care hat sich für die 2. Jahreshälfte sowie das Gesamtjahr neue Umsatz-Bestmarken auf die Fahne geschrieben.

Demnach sollen die Erlöse 2010 von 36,6 Mio. € auf über 50 (Börsenwert: 28,0) Mio. € hochspringen. Bereits im 1. Semester wurde

MITTEILUNGEN ÜBER STIMMRECHTSANTEILE

Bei **GK Software** hat Herr Andreas Bremke seinen Stimmrechtsanteil auf 3,01 % ausgebaut.

Die Governance for Owners Group hat bei **Gildemeister** auf 3,02 % aufgestockt.

Auf 2,66 % sank der **Asian Bamboo**-Anteil von JP Morgan Asset.

BlackRock verringerte folgende Stimmrechte: Bei **BASF** reduziert auf 4,11 %, **Dt. Euroshop** 2,52 %, **Bayer** 3,99 %, **Salzgitter** 4,13 %, **Dt. Bank** 4,00 %, **Merck KGaA** 8,86 %, **Hochtief** 2,51, **FMC** 2,61 %, **Symrise** 2,28 %, **RWE** 2,59 %.

Southeastern Asset Management erhöhten wiederum bei **Hochtief** auf 5,19 %.

Bei **Greiffenberger** baute Herr Dr. Karl Gerhard Schmidt auf 9,66 % ab.

Die DKA Consult stockte bei **Colexon Energy** auf 25,39 % auf.

mit 21,2 (Vj.: 14,4) Mio. € deutlich mehr umgesetzt.

Nachdem im H1 die Konsolidierung der Töchter in China und Spanien sowie verschiedene Sonderfaktoren zu einem Fehlbetrag von 1,0 (Vj.: - 0,4) Mio. € geführt hatten, wird bereits für das H2 ein deutlich positives Ergebnis anvisiert. Somit rechnet Medisana 2010 weiterhin mit einem Ergebnisanstieg gegenüber dem Vorjahr.

Das Eigenkapital summierte sich auf solide 13,7 Mio. €, womit die Quote 34 (Vj.: 37) % erreicht.

FAZIT ▶ Medisana (vgl. 23/10: Kurs 2,30, akt. 3,65; + 59 %) sind nach wie vor eine erstklassige Gesundheitsaktie mit enormer Zukunftsfantasie; (A-).

Isra Vision erfolgreich

Der Weltmarktführer für Oberflächen-Inspektionssysteme baute seinen Überschuss in den ersten 9 Monaten 2009/10 um 15 % auf 5,0 Mio. € aus.

Vor Steuern (Ebt) verdienten die Darmstädter mit 7,2 Mio. € 18 % mehr. Die Erlöse stiegen um 5 % auf 43,4 Mio. €.

Mit Blick auf das kräftige Umsatzwachstum im Q3 um 24 % sowie den guten Auftragsbestand von rd. 35 (Vj.: 33) Mio. € geht Isra unverändert von einem Umsatzanstieg in 2010 auf mehr als 60 (Börsenwert: 64,8) Mio. € aus.

In „absehbarer Zeit“ soll dann die Umschwelle von 100 Mio. € geknackt werden. Hierbei soll sich eine lfd. Vertriebs- und Innova-